Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

32 (7.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg ohne Bestellgeld Anzeigengebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 60 Pfg. dazu 20% Teuerungszuschlag

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 32. Samstag, den 7. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

✉ Karlsruhe, 7. Febr. Zum Ministerialdirektor im Justizministerium ist anstelle des kürzlich in den Ruhestand getretenen Geh. Rats Duffner das Mitglied der Zentrumsfraktion des bad. Landtags Ministerialrat Dr. Bernauer ernannt worden. — Der neue Ministerialdirektor war im Jahre 1892 in den bad. Justizdienst eingetreten. Er war mehrere Jahre Amtsrichter in Villingen und Mannheim, wurde 1902 zum Oberamtsrichter und in demselben Jahr zum Landgerichtsrat und acht Jahre später zum Oberlandesgerichtsrat ernannt. Während des Krieges und zwar vom Februar 1917 ab war Dr. Ernst Bernauer mit der Leitung des dem bad. Landespreisamt angegliederten Kriegswucheramts betraut. Im letzten Jahr erfolgte seine Ernennung zum Ministerialrat. Seit 1913 gehört er dem bad. Landtag an.

Karlsruhe, 7. Febr. (Der Widerstand gegenüber den Getreideablieferungen in Baden.) Wie berichtet wurde, haben verschiedene ländliche Kommunalverbände sich geweigert, der Aufforderung der Reichsgetreidestelle auf Ablieferung des über den 15. Februar eingelagerten Brotgetreides nachzukommen. In einer amtlichen Pressenotiz der „Karlsruher Zeitung" wird nun darauf hingewiesen, daß die Anordnung der Reichsgetreidestelle durchgeführt werden muß. Es sei aber anzunehmen, daß die augenblickliche Krisis nach Einleitung einer umfangreichen Drusch- und Kohlenaktion im Norden binnen kurzem gemildert wird. Der Widerstand einzelner Kommunalverbände beweise, daß sie sich des Ernstes der Lage nicht völlig bewußt sind. Baden sei als Bedarfsland stets von Norddeutschland abhängig. Wenn die Kommunalverbände der Anordnung der Reichsgetreidestelle nicht nachkämen, so hätten sie die Entziehung des Rechts der Selbstbewirtschaftung zu gewärtigen und außerdem drohe unter Umständen Baden eine Sperre der Kohlenzufuhr. Dies würde unser gesamtes Wirtschaftsleben lahm legen und deshalb sei die Ablieferung unter allen Umständen notwendig.

Karlsruhe, 6. Febr. Der Badische Frauenverein hatte zum Jahreswechsel seiner Schutzherrin, der Großherzogin Luise, ein Glückwunschschreiben übersandt, auf welches die Großherzogin in einem Handschreiben geantwortet hatte. Darin dankt die Großherzogin zunächst für die übermittelten Segenswünsche und führt weiter aus: Diese Segenswünsche sind für mich eine wohltuende Bestätigung der festen Verbindung, die mich mit dem Badischen Frauenverein so unauflöslich vereint, und zugleich ein Widerhall jener Segenswünsche, die ich in stillem Gedenken überall hinsende, wo Gottes Schutz für die großen Arbeitsgebiete des Vereins erbeten wird. Unser Verein steht in einer opferreichen, ernsten Uebergangszeit im klaren Bewußtsein großer Umwandlungen, die ihm noch bevorstehen. Es ist für mich nicht leicht, dies in meinem 82. Lebensjahr erleben zu müssen. In unveränderter Treue werde ich in der kurzen Spanne Zeit, die mir Gott noch bestimmt hat, miterlebend alles begleiten, was die schwere Gegenwart uns bringt. Die Zukunft legen wir in Gottes Hand. Aber ich bin voll Zuversicht, daß Sie alle den Grundsätzen, die uns bisher geleitet haben, treu bleiben und unserem teueren Bad. Frauenverein den Geist zu erhalten streben werden, der ihn bisher geleitet hat.

† Karlsruhe, 7. Febr. Die Groß-Circus-Schau Holzmüller gibt heute abend 7½ Uhr ihre prunkvolle Eröffnungsvorstellung und wird uns mit einem aus 30 Nummern bestehenden Riesenprogramm aufwarten. Was an circensischer Kunst geboten werden kann, wird hier gezeigt. Sowohl die Freiheitsdressuren wie die akrobatischen Leistungen weitbekannter Artisten versprechen einen höchst genußreichen Abend.

Durlach, 7. Febr. Eldorado-Lichtspiele bringen ab Samstag den bereits angekündigten Sensationsfilm „Der Mann im Steinbruch", eine seltsame Geschichte in 4 Akten. Der Film, der z. Zt. in Frankfurt a. M. 14 Tage mit dem größten Erfolg gezeigt wurde, wird auch hier seine Anziehungskraft ausüben, zumal das Werk eine wunderbar schöne Aufmachung hat und nur erste Künstler darin beschäftigt sind. Der Film bleibt 4 Tage auf dem Spielplane. Als Lustspiel sehen wir „Die blinde Henne" in 2 Akten. Am Sonntag nachmittags von 2½—4 Uhr findet wieder große Jugendvorstellung statt.

Bruchsal, 6. Febr. Bei einem Einbruchdiebstahl in die Peterskirche erbrachen die Diebe zwei Tabernakel, stahlen daraus eine Monstranz und mehrere wertvolle kirchliche Geräte.

© Asbach b. Mosbach, 6. Febr. Ein frecher Gaunerstreich wurde an einem der letzten Abende in der hiesigen Wirtschaft „zum Löwen" verübt. Zwei Burschen, von denen der eine einen französischen Waffenrock trug, erschienen noch zu später Stunde, gaben an, sie seien aus französischer Gefangenschaft entflohen und baten um Herberge. Man überließ ihnen ein Zimmer und nachts stahlen sie sämtliche für eine Aussteuer bestimmte Wäsche und Kleidungsstücke. Die Diebe sind unerkannt entkommen.

Gernsbach, 7. Febr. Wegen Kohlenmangels hat die Weißenbacher Papierfabrik erneut ihren Betrieb stillgelegt.

✉ Hinterzarten b. Neustadt, 6. Febr. Der unter dem Verdacht des Raubmordes an dem Arbeiter Ernst Zähringer verhaftete Josef Faller hat vor dem Untersuchungsrichter ein Geständnis abgelegt, dabei aber erklärt, er habe sein Opfer nicht töten wollen

---

Das Schloß der Sehnsucht. 28)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Kurz nach Mitternacht kamen die Herren auf der Station an, von wo aus man in halbstündiger Wagenfahrt Schloß Sternburg erreichte.

Ein Wagen wartete bereits und während das Gefährt sicher und rasch die schöne, ebene Landstraße dahinrollte, begann der Fürst wieder von der Angelegenheit zu reden, die auch dem Kammerrat unablässig im Kopfe herumging.

„Dem Zufall verdanken wir also jetzt die Gewißheit, daß die alte Dose doch nicht so völlig von der Erdoberfläche verschwunden ist, wie es bisher schien. Die Dose stammt von einer Vorfahrin von mir," führte er aus, „einer Prinzessin Sternburg-Renneck, die einen Vorfahren meiner Gattin heiratete. So kam die Dose von ihrer Familie bis auf meine Frau, die sie wiederum mit nach Sternburg brachte, dessen Schloßbild mein Ahne selbst auf den Dosendeckel gemalt haben soll. — Meine Gattin hing sehr an dem kleinen Gegenstand und es scheint, daß sich der Dieb gerade die Dinge aussuchte, die meiner Frau lieb und wert gewesen."

Eine Weile herrschte Schweigen.

Der Mond stand hell leuchtend am Himmel und die Landschaft lag wie in gedämpftes Silberlicht getaucht.

Zur Linken zog sich dunkel der Wald, unfern zur Rechten stiegen Berge auf, die weiterhin bis in den mondhellen Himmel zu wachsen schienen. Und geradeaus, gewissermaßen der Landstraße — die kurz vorher abbog — ein Ziel setzend, ragte Schloß Sternburg auf, lag da gleich einem schönen Erdentraum.

„Wie herrlich die Heimat ist," sagte der Fürst leise.

Ernst v. Holms nickte.

„Das schönste Schloß im schönen Odenwald ist Euer Durchlaucht Heimat."

Der Fürst stieß behaglich den Rauch seiner Zigarre aus.

„Ja, meine Voreltern haben sich ein hübsches Erdenfleckchen ausgesucht, um sich ein Hüttlein darauf zu bauen."

„Der Ausdruck „Hüttlein" eignet sich besonders gut für einen Bau im Umfang von Sternburg," lächelte der Kammerrat.

Er schloß halb die Augen und redete dann weiter:

„Mit einem geringen Aufwand von Einbildungskraft vermag man sich jetzt, in dieser Entfernung, einzureden, daß Schloß Sternburg, wie es sich in dieser Beleuchtung darstellt, nur eine Fortsetzungsluftspiegelung des in dem Kino gezeigten Schlosses der Sehnsucht ist."

Er brach kurz ab, um dann hinzuzusetzen: „Ich bin riesig gespannt, welche Antwort die Berliner Filmgesellschaft geben wird. Wie gesagt, morgen früh schreibe ich."

„Nur recht deutlich," rief der Fürst, „und hoffen wir, daß durch unseren heutigen Kinobesuch sich wenigstens die alte Dose wieder nach Sternburg zurückfindet." —

Schwerer, massiger und schärfer umrissen stand das Schloß nun in der hellen Mondbeleuchtung und in wenigen Minuten fuhr der Wagen durch ein mächtiges, schmiedeeisernes Tor, das weit offen stand, um gleich darauf vor einer niedrigen Freitreppe zu halten, auf der rechts und links kleine, dicke steinerne Putten wachten und mit verwitterten Aermchen je drei Sterne hochhielten, Sterne mit längst abgebrochenen Spitzen.

Eine ungewöhnlich große Laterne, in der mehrere elektrische Birnen brannten, beleuchtete die Treppe und den Schloßeingang.

Ein in schlichtes Dunkelblau gekleideter Diener erwartete die Herren.

Während sich der Kammerrat gleich zur Ruhe begab, blieb der Fürst noch lange in seinem Arbeitszimmer sitzen.

Dieses überraschende Auftauchen des alten Erbstückes im Kino hatte allerlei Erinnerungen aufgewühlt, die sich nun nicht gleich verscheuchen lassen wollten.

(Fortsetzung folgt.)

---

gleiche Dose abgunden kam und durch wessen Hände sie wohl gegangen sein mochte, ehe sie im Kino wieder auferstand.

Die heute abend erlangte Gewißheit, daß die Dose so furchtlos aller Oeffentlichkeit gezeigt wurde, machte das Rätsel nur noch rätselhafter.

Es gab sicher kein zweites Stück wie die Dose.

Der Vorfahre, der künstlerisch mit dem Pinsel umzugehen gewußt, sollte das Bildchen des Schlosses Sternburg doch selbst gemalt und die silberne Dose bei einem in jenen Tagen sehr berühmten Goldschmied haben anfertigen lassen. Ein und ein halbes Jahrhundert mochten seither verflossen sein.

Fürst Sternburg-Renneck gelobte sich, alles aufzubieten, das alte Erbstück wieder in den Besitz seiner Familie zu bringen.

* * *

hob die Farbe des braunen Lockenhaares, über dem ein Schimmer gleiste wie dünn gestreuter, ganz feiner dunkler Goldstaub.

Prinzessin Ferdinande trug eine Silberschale, auf der mehrere Briefe lagen.

„Ich habe dem Diener die Post abgenommen," lächelte sie, „und zwar aus ganz besonderem Grunde. Die Neugierde zwickte mich nämlich, weil ich einen Brief bemerkt habe, der den Aufdruck der Berliner Filmgesellschaft trägt."

Die beiden Herren fanden solche Neugierde nur allzu begreiflich und der Fürst beeilte sich, das Silberschälchen an sich zu nehmen. Dann zog er mit spitzen Fingern einen der Umschläge hervor.

„Tatsächlich von der Filmgesellschaft," bestätigte er und hielt dem Kammerrat, der sich schreiben.

„Eigentlich ist der Brief ja an Sie, Herr v. Holms, also lesen Sie selbst und raten Sie mir. Lesen Sie laut, wenn ich bitten darf, falls ich etwas nicht recht aufgefaßt haben sollte."

Ernst v. Holms beeilte sich, dem Wunsche nachzukommen.

Er las erst ruhig, aber allmählich machte sich Aerger in seiner Stimme bemerkbar.

„Wir teilen Euer Hochwohlgeboren mit, daß wir weder Näheres über die von Ihnen erwähnte Dose wissen, noch eine Ahnung davon haben, ob das im „Schloß der Sehnsucht" dargestellte Schloß dem Stammschloß Seiner Durchlaucht des Fürsten von Sternburg Renneck gleicht.

Vielleicht handelt es sich lediglich um eine Aehnlichkeit.

Radolfzell, 6. Febr. Ein unglückseliger Vorgang hat über die Familie des Landwirts Franz Vogler schweres Leid gebracht. Einer seiner Söhne kam nachts spät nach Hause; da er keinen Hausschlüssel hatte, wollte er durch die Scheuer in das Haus gelangen. Sein Bruder hörte das Geräusch und glaubte es mit einem Einbrecher zu tun zu haben. Er gab aus einem Revolver zwei Schüsse ab, durch die er seinen Bruder lebensgefährlich verletzte.

Konstanz, 7. Febr. Ein badischer Grenzbewohner war im Jahre 1918 wegen Schmuggels von der schweiz. Grenzpolizei verhaftet, aber gegen eine Kaution von 5000 Frs. wieder auf freiem Fuß gesetzt worden. Die Angelegenheit zog sich in die Länge und endete erst kürzlich mit der Verurteilung des Angeschuldigten zu 3300 Frs. Buße. Der Schmuggler erhielt den Restbetrag seiner Kaution mit 1700 Frs. ausbezahlt, für die er auf der Bank über 24000 Mark einwechselte.

Beihilfe für Heimkehrer darf einer amtl. Mitteilung zufolge nur an diejenigen Personen gezahlt werden, die sich durch einen ordnungsmäßig ausgestellten Entlassungsschein als ehemalige Kriegsgefangene ausweisen können. Militärpässe können als gültiger Ausweis nicht angesehen werden.

Deutsches Reich.

WTB. Kiel, 5. Febr. Der Chef der Marinestation der Ostsee hat am 5. Febr. folgendes Telegramm an den Reichswehrminister gerichtet: An den Reichswehrminister Noske in Berlin: Die Nachricht, daß unter den Namen von hunderten der besten deutschen Männer auch der Chef der Admiralität, Vizeadmiral von Trotha, auf die Auslieferungsliste gesetzt sei, löst in dem mir unterstellten Befehlsbereich nur eine Stimme aus: In unwandelbarer Treue wollen wir, Mann für Mann, vor Vizeadmiral von Trotha, unserem Führer, stehen und erwarten, daß er, gestützt auf das unerschütterliche Vertrauen der ganzen Marine, auf seinem Posten verbleibt, komme was kommen mag.

gez.: Kontreadmiral v. Levetzow,
Chef der Marinestation der Ostsee.

Darauf hat Reichswehrminister Noske folgendes geantwortet: An den Kontreadmiral v. Levetzow, Chef der Marinestation in Kiel. Der Marine versichere ich, daß weder die Auslieferung des Vizeadmirals v. Trotha noch eines anderen Deutschen in Frage kommen darf. Ich denke nicht daran, mich von meinem geschätzten Mitarbeiter, dem Chef der Admiralität, zu trennen, weil sein Name auf der Auslieferungsliste steht.

gez.: Noske, Reichswehrminister.

Berlin, 6. Febr. Wie der „Berl. Lok.-Anz." erfährt, stehen Generalfeldmarschall v. Hindenburg und General Ludendorff in der Auslieferungsfrage auf dem Standpunkt der Entschließung, die am 7. Januar in der Versammlung der Heerführer gefaßt wurde und dahin geht, daß sich kein Deutscher freiwillig ausliefern dürfe.

Berlin, 6. Febr. Die der Luftfahrer-Friedenskommission unterstellten Reichswehroffiziere erklärten es ihrer unwürdig, die Entente-Kommission auf ihren Besuchen deutscher Industriewerke weiter zu begleiten, da die Entente die Auslieferung ihrer Kameraden fordere.

* Berlin, 7. Febr. In einer Erklärung der Berliner Universität wird der festen Zuversicht Ausdruck gegeben, daß sich kein Deutscher finden werde, der sich zu dem Schergendienst hergibt, um einen Deutschen auszuliefern. Die berufenen Vertreter der deutschen Hochschulen, eines Sinnes mit der akademischen Jugend, richten feierlich und nachdrücklich an die Regierung die dringende Bitte und Mahnung, dem furchtbaren Ansinnen der Entente gegenüber fest zu bleiben.

* Berlin, 6. Febr. Da die Note der Alliierten einstweilen noch nicht bekannt ist, so liegt, wie der „Vorwärts" schreibt, noch kein Grund vor, anzunehmen, daß sie alle Wege der Verständigung völlig verschließt. In der Tatsache, daß die Auslieferung der Beschuldigten an feindliche Kriegsgerichte eine unmenschliche und unausführbare Forderung sei, werde sich nichts ändern. Aendern aber könnten sich die Auffassungen und Stimmungen, die bisher für die Behandlung dieser Frage auf der anderen Seite maßgebend gewesen seien. Dafür zu sorgen, sei jetzt die Aufgabe aller im Lande, die noch ruhiger Ueberlegung fähig seien.

WTB. Königsberg, 7. Febr. Oberpräsident Winnig richtete in der Auslieferungsfrage folgendes Telegramm an den Ministerpräsidenten: Bitte auf die Reichsregierung einzuwirken, daß sie die Erfüllung des Auslieferungsbegehrens ablehnt und diesmal auch gegenüber Drohungen festbleibt. Zugleich im Namen des Polizeipräsidenten Leebring und der höheren Beamten des Oberpräsidiums erkläre ich, daß wir unsere Aemter niederlegen, wenn die Regierung durch Beihilfe zu einer Auslieferung den letzten Rest deutscher Würde preisgibt.

WTB. München, 6. Febr. Der Bayerische Landtag hat heute einstimmig eine Kundgebung gegen das allen Grundsätzen des Rechts und der Gesittung hohnsprechende Auslieferungsverlangen der deutschfeindlichen Mächte beschlossen. Ministerpräsident Hoffmann schloß sich namens der bayerischen Regierung diesem Proteste an.

WTB. Berlin, 6. Febr. Die von den Unabhängigen für heute einberufenen Versammlungen in Großberlin wurden von dem Polizeipräsidenten verboten, weil die Redner nicht zu dem auf den Plakaten angegebenen Thema, sondern über die Auslieferung sprechen wollten.

WTB. Hamburg, 6. Febr. Der deutsche Ausschuß für das Herzogtum Schleswig erläßt folgenden Aufruf: Der letzte Mann muß unbedingt hinauf zur Abstimmung. Die erste Zone ist noch nicht verloren. Die Valutaregelung hat im dänischen Lager die größte Bestürzung hervorgerufen. Viele Dänen wollen weiße Stimmzettel abgeben. Es kommt auf jede deutsche Stimme an.

* Berlin, 7. Febr. Wie dem „Berl. Lok.-Anz." aus Köln berichtet wird, haben die Bergstürze bei Lorch am Oberrhein starke Formen angenommen, so daß mit einer Katastrophe gerechnet werden muß.

Niederlande.

WTB. Haag, 7. Febr. Bei den Verhandlungen über das Budget des Ministeriums des Aeußern brachte das freisinnig demokratische Kammermitglied van der Feltz folgenden Antrag ein: Die Kammer stimmt der Weigerung der Regierung, den ehemaligen Kaiser auszuliefern, zu. Das Budget und dieser Antrag wurden angenommen.

England.

London, 6. Febr. Reuter meldet, daß kein weiterer Schritt in der Frage der Auslieferung der deutschen Beschuldigten unternommen werden soll, bis die Vertreter der Alliierten in Berlin Auskunft erhalten haben.

Vereinsnachrichten.

Durlach, 7. Febr. Eine lehrreiche Veranstaltung bietet der hiesige Obstbau-Verein am Mittwoch, 11. Februar (abends ½8 Uhr „Blume" 2 Stock) seinen Mitgliedern. Im Anschluß an einen Vortrag des Herrn Obstbaulehrers Thiem-Augustenberg über Obstsorten findet eine anschauliche Darstellung der bis Februar und länger haltbaren Obstarten statt, indem die Besucher des Vortrags von ihrem eigenen jetzt noch vorhandenen Obst je 2 bis 3 Stücke zur Bestimmung und Besprechung der Sorten mitbringen. Für die Hebung des Obstbaues ist die genaue und allgemeine Kenntnis der Obstsorten, deren Lebensbedingungen und Anbauwürdigkeit von der größten Bedeutung; denn sie schafft die Möglichkeit, daß in Zukunft nur gesunde und regelmäßig tragbare Bäume und Sträucher in unseren Gärten und Feldern stehen, anstatt der zahlreichen Jammergestalten, welche, ohne Wüchsigkeit und Lebenskraft, nie eine befriedigende Ernte geben. Dies gilt ganz besonders auch vom Beerenobst, welches in Durlach große Flächen bedeckt, und welches ein Mehrfaches der gegenwärtigen Ernte ergeben könnte, wenn ausschließlich gute Sorten angepflanzt würden. Darum schenkt der Obstbauverein Durlach der Sortenfrage die größte Aufmerksamkeit und erwartet von seinen Mitgliedern und sonstigen Freunden des Obstbaues rege Beteiligung an dieser und andern Veranstaltungen. (Vgl. auch Inserat.)

Sport.

):(Durlach, 7. Febr. Morgen Sonntag spielt auf dem Sportplatz Alte Ziegelei Freie Turnerschaft Durlach 1. Mannschaft und Freie Turnerschaft Aue 1. Mannsch. Da beide Mannschaften als sehr spielstark bekannt sind, dürfte ein interessantes Spiel zu erwarten sein.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Firma Unterberg u. Helmle in Durlach beabsichtigt, auf ihrem an der Killisfeldstraße hier gelegenen Fabrikanwesen 2 Kupolöfen zu erstellen. Die Pläne liegen auf dem Bezirksamt und auf dem Rathaus zur Einsichtnahme offen.

Etwaige Einsprachen gegen das Unternehmen sind innerhalb 14 Tagen nach Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Blattes bei dem Bezirksamt oder dem Gemeinderat hier anzubringen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Durlach, den 28. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Dem Viehhändler Moritz Maier in Königsbach wird gemäß § 1 Absatz 2 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1916, Versorgungsregelung mit Fleisch betreffend, die Genehmigung zum gewerbsmäßigen Handel mit Rindvieh wegen Unzuverlässigkeit entzogen.

Durlach, den 30. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Zur Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinden ist Tagfahrt in den Räumen der betreffenden Grundbuchämter bestimmt und zwar für

Kleinsteinbach auf Montag, den 16. Februar ds. Js. vorm 9 Uhr,
Singen auf Mittwoch, den 18. Februar ds. Js. vorm. 9 Uhr.

Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt eingetretenen, dem Grundbuchamte bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf. Etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser Veränderungen im Vermessungswerk und Lagerbuch sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen im Grundeigentum, sowie bleibende Kulturveränderungen sind anzumelden und Meßbriefe über Aenderungen in der Form der Grundstücke dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beschafft werden.

Durlach, den 28. Januar 1920.

Der Bezirksgeometer.

Städt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3 St.

Angeboten: Maschinenschlosser, Mechaniker, Kraftfahrer, Hilfsarbeiter, sowie Mechaniker- und Elektro-Lehrlinge.

Gesucht: Möbelschreiner, Küfer, Schneider, Kesselschmied, Bauschlosser, Kaufleute (Kalkulationsbeamte), sowie Küfer-, Handformer-, Kernmacher- und Malerlehrlinge, Dienst- und Küchenmädchen.

Milchversorgung.

Milch in folgenden Ausgabestellen
morgen (Sonntag)
Mädchenbürgerschule
Hege, Lammstraße
Kaltenbach, Friedrichstraße
Hanßmann, Friedrichstraße
Montag
Bürck, Auerstraße
Wettach und Dürr, Friedrichschule
Kübler, Killisfeldstraße
Sauder, Pfinzstraße
Eisenbahnkantine und
Bauer, Hauptstraße.

Durlach, den 7. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Holländer Kartoffeln

Montag vorm. an die Buchstaben L und M,
Montag nachm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S,
Dienstag vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St, T, U, V, W und Z.

Ausgegeben werden pro Kopf 4 Pfd. Preis pro Pfund 20 Pfg.

Durlach, den 7. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder und solche, die es werden wollen, mit der Bitte um rege Beteiligung ergebenst ein.

Der Vorstand.

Sozialdemokratische Partei Durlach.

Samstag, den 7. Februar, abends halb 8 Uhr, im Gasthaus zum Lamm

öffentliche

Volksversammlung

Herr **Müller-Beck** aus Bietigheim spricht über

Republik oder Reaktion.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Freie Diskussion.

F.B. Germania 1902 Durlach, e. V.

Samstag, 7. Februar, abends 7 Uhr, findet in der Blume (Saal)

Familienabend

mit Gesang und Tanz statt.

Wir gestatten uns, unsere werten Mitglieder mit Angehörigen hiermit sportfreundlichst einzuladen.

Sonntag, 8. Febr.
1. Mannsch. in Gaggenau.

Abends 6 Uhr: Zusammenkunft in der „großen Linde" mit Familienangehörigen.

Der Vorstand.

Febr. nachmittags 4 Uhr findet ein

Tanzausflug

nach Aue ins Gasthaus „zum Waldhorn" statt.

Hierzu sind die Mitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde u. Gönner unseres Vereins freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Guterhaltene

Schreibmaschine

aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 164 an den Verlag.

Zu verkaufen

1 Paar Schnürstiefel Nr. 38 u. 1 Paar Rohrstiefel Nr. 40, gut erhalten.

Lindenstr. 24.

findet in der Brauerei „Roter Löwen" hier eine

außerordentl. Generalversammlung

statt. Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen „Beitritt zur Wirtschaftsstelle der Badischen Kriegsbunds-Vereine Karlsruhe und Umgebung" werden die Herren Kameraden ersucht, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Die Vorstände.

Freie Schneidervereinigung Durlach.

Es werden sämtliche selbständige Schneiderinnen ersucht, zu der am Montag, den 9. Febr. abends ½8 Uhr stattfindenden

Versammlung

zu erscheinen. Lokal Nebenzimmer Brauerei Gotz.

Freie Schneidervereinigung Durlach.

Faschingsvergnügungen.

Wir machen auf die Bekanntmachung des Bad. Bezirksamts obigen Betreffs im gestrigen Wochenblatt aufmerksam.

Die Bekanntmachung ist an der Verkündigungstafel des Rathauses angeschlagen.

Durlach, den 6. Februar 1920.

Das Bürgermeisteramt.

Pferdefleischpreis betr.

Zufolge Verordnung des Ministeriums des Innern vom 12. Januar 1920 und laut Gemeinderatsbeschluß vom 28. vor. Mts. werden die Höchstpreise für Pferdefleisch wie folgt festgesetzt:

Für 1 Pfund Fett roh	3.— Mk.
ausgelassen	3.50 „
Für 1 Pfund Lendenbratfleisch, frische Fleischwurst, Leber und Zunge	2.50 „
Für 1 Pfund Muskelfleisch, ausgenommen Lendenbratfleisch, ohne Knochen	2.25 „
Für 1 Pfund Herz und sonstige Eingeweide, Kochfleisch und andere geringere Sorten Fleisch	2.— „
Für 1 Pfund frische Leberwurst oder Schwartenmagen	1.80 „
Für 1 Pfund Blutwurst	1.10 „
Für 1 Pfund Knochen	0.30 „

Durlach, den 6 Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kohlenausgabe

Die bei **Josef Baumgärtner** eingetragenen Kunden von Nr. 151 bis 280 können am **Montag,** den 9. Februar, nachmittags von 1 Uhr ab **2 Ztr. Fettnußkohlen I.** zum Preise von 14,90 ℳ je Ztr. ab Lager Kelterstr. 12 erhalten

Zufuhr vors Haus 0,60 ℳ, frei Keller 1,— ℳ je Ztr. mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 7. Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Kohlenausgabe

Die bei **Ludwig Kramb, Lammstr.,** eingetragenen Kunden von Nr. 1 bis 250 können am **Montag,** den 9. Februar **1 Ztr. Eiformbriketts** zum Preise von 18,55 ℳ und **1 Ztr. Braunkohlenbriketts** zum Preise von 11,50 ℳ je Ztr. ab Lager Pfinzstr. erhalten.

Zufuhr vors Haus 0,60 ℳ, frei Keller 1,— ℳ je Ztr. mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt

Durlach, den 7. Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Nachlaßverwalters, Rechtsanwalt Otto Steinel dahier, wird am

Montag, 16. Februar 1920, vorm. 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat nachstehendes dahier gelegene Grundstück öffentlich versteigert:

Lgb. Nr. 1090 Hofraite 3 a 20 qm mit dreistöck. Wohnhaus mit Hintergebäuden, Haus Amalienstraße 14, Anschlag 80000 Mk.

Nähere Auskunft erteilt Herr Rechtsanwalt Otto Steinel, Herrenstraße 20 hier.

Karlsruhe, den 2. Februar 1920.

Badisches Notariat II.

Die Gemeinde Palmbach versteigert am **Montag, den 9 Februar 1920** 6 Stück Pappeln

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr beim Gasthaus zum Ochsen.

Palmbach, 2. Febr. 1920.

Der Gemeinderat:
Hailer, Bürgermeister
Löffler, Ratschrbr.

Holzversorgung für Handwerker.

Als Bezirksobmann für den Bezirk Durlach wurde von der Wirtschaftsstelle des Handwerkskammerbezirks Karlsruhe der Unterzeichnete ernannt Anmeldeformulare sind dort erhältlich und alle Anmeldungen daselbst zu machen

Wilhelm Löffel, Schreinermeister
Durlach, Pfinzstraße 44.

Carbid la.

feine u. mittlere Körnung, wird trommelweise abgeg.
E. Schaeffer, Hauptstr. 81
Telephon 482.

Sofort zu verkaufen
1 Paar guterhalt.
Fußball-Stiefel
Gr. 42, und eine weiße
Fußball Hose.
Besichtigung von 3—7 Uhr nachm. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Eiserne Kinderbettstelle
gut erhalten, zu verkauf.
Hofer, Moltkestr. 7.

Zu verkaufen
neue weißseid. Bluse, blauseid. Mantel., Gr 44, 1 P. Lackhalbschuhe, 1 P. Stiefel, Gr. 39—40.
Dürrbachstr 16

Schwarzes
Konfirmandenkleid
zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Neue Herde
von 480 ℳ an, 3löcherig, hat stets zu verkaufen
Wo, sagt der Verlag d. Bl.

Ein gutes
Kommunionkleid
(rohseide) billig zu verk.
K. Kienzler, Kirchstr. 13.

Zwiebeln
Dauerware, hat noch abzugeben
Breda, Kelterstr. 2.

Guterhaltener
Grammophon
mit Trichter und Platten, neue Stücke, billig zu verkaufen Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Zu verkaufen
1 Bettstelle mit Rost und Matratz, 1 älterer Schrank, 1 Kommode, 1 Glasschrank und sonst noch verschied. zu verkaufen
Berghausen, Seltenbacherstr 2

Patentrost
182/91, noch nicht gebr, billig zu verk. Wo, sagt der Verlag d. Bl.

Ein Fahrrad
mit Gummi zu verkauf.
Wolfartsweier, Schloßbergstr. 56

Ein Paar feine Boxkalf-Damenschnürschuhe Nr 38, einigemal getragen, da zu klein, für 100 ℳ zu verkaufen
Schwanenstr. 6 II.

1 Haufen Ziegendung
ist zu verkaufen
Grötzingerstr. 50.

Junger Hund
(Jagdhund Rasse), schönes Tier, 7 Wochen alt, sofort billig zu verkaufen.
Karl Mayer,
Wolfartsweier

3—4 junge Hühner
1919er Brut, zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Ein guterh. feldgrauer
Anzug u. Mantel
zu kaufen gesucht
H. Sauder, Werderstr. 14

Du-Li

Ab heute!
Ellen Richter
in **Die Tochter des Mehemed**
Der Hilferuf hinter der Geheimtür
Drama in 2 Akten.
Morgen 2—3 Uhr grosse Jugend-Vorstellung.

Café-Restaurant
Fürstenberg
Durlach
Heute
Samstag abend
und
morgen Sonntag
von 4 Uhr nachm. ab
Künstler-Konzerte
Eintritt frei.
Es ladet höfl. ein
Hans Seydel.

FC Germania 1902 Durlach, e. V.
Sonntag, 8. Februar
Wettspiele:
3. M. — Weingarten 3. M. 3 Uhr.
4. M. — Weingarten 4 M. 1 Uhr.
5. M. — Weingarten 5 M. 12 Uhr.
Der Spielausschuß

Touristen-Verein „Die Naturfreunde"
(Ortsgruppe Durlach).
Heute abend findet auf dem „Schlößchen", um 6³⁰ Uhr beginnend, eine **musikal. Unterhaltung** mit Tanz statt, veranstaltet von unserer Musikabteilung, wozu unsere Mitglieder freundlichst eingeladen sind.
Der Obmann.

Ein ordentl. Mädchen
verh. junge Frau bevorzugt, für Gut Schöneck für Sonntag nachmittags gesucht Zu erfragen
Konditorei Walz.

Derjenige, welcher das **Rad** in Stupferich bei Ant Weiler gestohlen hat, möchte es längstens bis Dienstag abend an Ort und Stelle bringen, da er gesehen und erkannt wurde, andernfalls Anzeige erf.

Guterhalt. Wohnhaus womögl. m. Garten bei 15000 ℳ Anzahl. zu kauf. gesucht. Angebote unter Nr. 166 an den Verlag

Auf sofort oder später
2 unmöblierte Zimmer
zu mieten gesucht von ruhig Mieter. Ang. unt. Nr. 165 an den Verlag.

STOFFE!

für

Kleider	Hemden
Blusen	Sweaters
Schürzen	Unterhosen
Unterröcke	Unterjacken
Mäntel	K'Handtücher

empfiehlt
Gust. Raquot, Jägerstr. 10.

Hermann Volk,
Dentist,
Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.
Sprechstunde für Zahnkranke:
Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. ½3—6 Uhr.

Anzugst., Mantelst., Kostümst., Kleiderst., Samt, Seide, Gardinen, Hemdfl., fertige Hemden, Kindersweaters.
K. Döttinger, Manufakt.
Weingarterstrasse 5. II. St

Heinr. Frohmüller
Killisfeldstraße 3 II.
Werkstätte für Maßanfertigung
in
Herren- und Damenkleidern
Reelle Ausführung.
Stoffe werden auch angenommen zur Verarbeitung.

Verloren.
Grauer Pelzkragen in der Elektrischen von Karlsruhe nach Durlach oder bis Grötzingerstr. 79 verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung.
Grötzingerstr. 79 II.

Verloren einen Orden (Türkischen Halbmond). Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Reichenbachstraße 3, 3. St. l., abzug.

Mittelgroße, guterhaltene
Markensammlung
für Geschenkzwecke zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 167 an den Verlag.

Ein ca. 4000 qm großer
Acker
bei der Stadt zu verkaufen Angebote unter Nr. 163 an den Verl. ds. Bl.

Maulwurf-Felle
kauft jede Menge und zahlt per St. 9 ℳ
J. Bena, Karlsruhe
Durlacher Allee 27 a.

Zu vergeben ein Johannisbeerstück von 10 Ar im Geigersberg zum **Hacken.** Zu erfr. Grötzingerstr. 21, 1. St.

Haus od. Villa
in guter Lage zu kaufen gesucht bei hoher Anzahlung Gefl. Angebote u. Nr. 156 an den Verl.

Gut möbl. Zimmer
für soliden Herrn in gut. Stellung per 1. April für dauernd gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 157 an den Verlag d. Bl.

Kleiner Laden mit Wohnung in Durlach zu mieten gesucht. Gefl. Ang. u. Nr. 138 an den Verl.

Sportplatz Freie Turnerschaft Durlach (gegr. 1899)

(Alte Ziegelei) Sonntag, den 8. Februar 1920 Anfang ½3 Uhr.

Wettspiel

Freie Turnerschaft Aue I. Mannsch.
Freie Turnerschaft Durlach I. Mannsch.

---

gleite Dose abgunden kam und durch welche Hände sie wohl gegangen sein mochte, ehe sie im Kino wieder auferstand.

Die heute abend erlangte Gewißheit, daß die Dose so furchtlos aller Oeffentlichkeit gezeigt wurde, machte das Rätsel nur noch rätselhafter.

Es gab sicher kein zweites Stück wie die Dose.

Der Vorfahre, der künstlerisch mit dem Pinsel umzugehen gewußt, sollte das Bildchen des Schlosses Sternburg doch selbst gemalt und die silberne Dose bei einem in jenen Tagen sehr berühmten Goldschmied haben anfertigen lassen. Ein und ein halbes Jahrhundert mochten seither verflossen sein.

Fürst Sternburg-Renneck gelobte sich, alles aufzubieten, das alte Erbstück wieder in den Besitz seiner Familie zu bringen.

* * *

hob die Farbe des braunen Lockenhaares, über dem ein Schimmer gleiste wie dünn gestreuter, ganz feiner dunkler Goldstaub.

Prinzessin Ferdinande trug eine Silberschale, auf der mehrere Briefe lagen.

„Ich habe dem Diener die Post abgenommen," lächelte sie, „und zwar aus ganz besonderem Grunde. Die Neugierde zwickte mich nämlich, weil ich einen Brief bemerkt habe, der den Aufdruck der Berliner Filmgesellschaft trägt."

Die beiden Herren fanden solche Neugierde nur allzu begreiflich und der Fürst beeilte sich, das Silberschälchen an sich zu nehmen. Dann zog er mit spitzen Fingern einen der Umschläge hervor.

„Tatsächlich von der Filmgesellschaft," bestätigte er und hielt dem Kammerrat, der sich Schreiben.

„Eigentlich ist der Brief ja an Sie, Herr v. Holms, also lesen Sie selbst und raten Sie mir. Lesen Sie laut, wenn ich bitten darf, falls ich etwas nicht recht aufgefaßt haben sollte."

Ernst v. Holms beeilte sich, dem Wunsche nachzukommen.

Er las erst ruhig, aber allmählich machte sich Aerger in seiner Stimme bemerkbar.

„Wir teilen Euer Hochwohlgeboren mit, daß wir weder Näheres über die von Ihnen erwähnte Dose wissen, noch eine Ahnung davon haben, ob das im „Schloß der Sehnsucht" dargestellte Schloß dem Stammschloß Seiner Durchlaucht des Fürsten von Sternburg Renneck gleicht.

Vielleicht handelt es sich lediglich um eine Aehnlichkeit.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute vormittag 11 Uhr mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl König

Werkschreiber

nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, wiederholt versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 53 Jahren.

Durlach, den 6. Februar 1920

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna König, geb. Schmitt und Kinder.

Beerdigung Sonntag nachm. 3 Uhr. Trauerhaus Kirchstraße 3 II.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener

Ortsgruppe Durlach.

Montag, den 9. Februar, 7½ Uhr abends, **außerordentliche Versammlung** im „Krokodil"

Tagesordnung: Veranstaltung eines Vortragabends zu Gunsten und zu Ehren der heimkehrenden Kameraden.

Ich erwarte rege Beteiligung.

Der Vorsitzende.

Lesegesellschaft Durlach.

Donnerstag, den 12. Februar, abends 6 Uhr: **Vereinsabend** in der „Krone". Der Vorstand.

Obstbau-Verein Durlach.

Am **Mittwoch, den 11. Februar 1920**, abends ½8 Uhr, findet im Gasthaus zur Blume (Saal im 2. Stock) ein

Vortrag des Herrn Obstbaulehrers Thiem

über **Obstsorten** statt. Im Anschluß an den Vortrag eine **Obstschau.**

Die Besucher werden gebeten, von dem noch vorhandenen Lagerobst je 2—3 Stück mitzubringen und vor ihrem Platze auf den Tisch zu legen. Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Instrumental-Musikverein Aue.

Am Sonntag, den 8. Februar findet unsere

Generalversammlung

im Gasthaus zum Sternen (Nebenzimmer 2 Stock) statt. Wegen wichtiger Besprechung ist das Erscheinen jedes einzelnen erwünscht. Anfang 2 Uhr. Nach Schluß der Versammlung

Familienabend mit Tanz.

Der Vorstand.

Achtung! Achtung!

Habe meine

Sicherheits-Schiffschaukel

Samstag, Sonntag und Montag

auf dem freien Platze hinter der Post an der Wilhelmstraße wieder aufgebaut

Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: Ludwig Gunz.

Leiterwagen von 1—10 Zentner Tragkraft
Marktwagen, leichte und extra starke, mit und ohne Holzrahmen
Ersatzräder, Rund- und Flachspeichen, für jeden Leiterwagen

empfiehlt

W. Völker. **Grötzingen**

Mittelstraße 24.

Im Auftrage meines Pforzheimer Fabrikanten kaufe und zahle ich für

Silbergeld

die höchsten Preise.

Reffart. Durlach. 9 Auerstr. 9.

Für Kaufmännisches Büro

1 Anfängerin mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben und
1 Lehrmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Angebote unter Nr. 159 an den Verlag d. Bl.

E. L.

Eldorado-Lichtspiele

Spielplan v. 7.—10. Febr.

Der Mann im Steinbruch

Eine seltsame Geschichte in 4 Akten.

Aus dem Inhalt: Hier sind die Personalien des Toten — Wer hat letzthin den Revolver gekauft. — Vielleicht klärt sich das Rätsel heute auf. — Erlassen Sie sofort einen Haftbefehl. — Ihr eigener Revolver wurde an dem Tatorte gefunden. — Sie steht unter dem Verdacht, ihren Mann ermordet zu haben usw.

Eine sich von Akt zu Akt steigernde packende Handlung in selten schöner Aufmachung

Das glänzende Lustspiel in 2 Akten

Die blinde Henne.

Sonntag nachm. von 2½—4 Uhr

Grosse Jugendvorstellung.

Neu eingetroffen

in sehr guten Qualitäten:

Kostümstoffe in schwarzen und blauen Tuchen
Burkin für Herrenanzüge und sämtliche Futter
Seidenstoffe in gestreift und karriert
Kleiderzeugle
Schürzenstoffe
Bettbezüge
Hemdenflanell, gestreift
Hemdenköper, ungebleicht
Damenhemden
Herrenhemden, Makko mit Einsatz
Herrenunterhosen
Strümpfe.

Martin Berggötz

— Manufakturwaren —

Aue, nächst Durlach, Kaiserstraße 22, Tel. 337.

Ehem. Ziegeleiplatz — Ehem. Ziegeleiplatz

Samstag :: Sonntag :: Montag

Der verehrl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß ich meine

Sicherheits-Schiffschaukel

hier aufgestellt habe. Zu gefl. Benutzung ladet ein

Der Besitzer: **Alfred Machauer.**

Hotel Badischer Hof.

Morgen (Sonntag) nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosses Konzert

ausgeführt von einer **ungar. Zigeunerkapelle.**

Zum zahlreichen Besuch laden freundl. ein

Rauls :: Schuhmacher.

Statt Karten.

Kätchen Ernst
Friedrich Furrer
Verlobte.

Durlach, Februar 1920.

Groß-Cirkus-Schau

Carl Holzmüller

Karlsruhe **Ausstellungshalle**

— Telefon durch Rathaus. —
Haltestelle der Straßenbahn.

Heute Samstag, den 7. Febr.

7½ Uhr abends — Einlaß 6½ Uhr

Prunkvolle

Gala-Eröffnungsvorstellung

der aus 30 Nummern bestehenden Riesenspielplan.

Morgen Sonntag, 8. Febr.

nachmittags 3½ Uhr:

Große Fremden- und Familienvorstellung

abends 7½ Uhr:

Das riesenhafte Eröffnungs-Programm.

Preise der Plätze einschließlich Steuer:

Logen	Sperrs.	I. Platz	II. Platz	III. Platz	Galerie
M 8.—	M 7.—	M 6.—	M 4.50	M 3.50	M 2.20

Vorverkauf im Zigarrenhaus **Jos Mayle,** Kaiserstr. 141, Ecke Marktplatz, Tel. 450, von 9 Uhr morgens ab ununterbrochen außer Sonntags und an der Cirkuskasse täglich ab 10 Uhr morgens.

Täglich morgens 10 Uhr Raubtier- u. Pferdeproben. Eintritt 1 M. Telefonisch bestellte Eintrittskarten müssen spätestens 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt sein.

Echter Holländ. Butter
Gouda-Käse
sowie
Handkäse
eingetroffen.

Käsehandlung Storrer.

Kaufhaus J. Leyser Durlach

Telefon 424 — Hauptstr. 70

Ein grosser Posten

Stoffe neu eingetroffen:

Bettkattun	Köper gerauht,
Kölsch	weiß u. naturfarb.
Kleidervelours	Hemdenstoffe
Blusenflanelle	Cretonnes
Schürzenzeug	Zephyr
Crepons	Molton
Satins	blau Köper

Vorhangstoffe

Ruf's Kunstmostansatz mit Heidelbeeren

— mit Süßstoff und ohne Süßstoff — in Flaschen und Paketen bei

Jakob Stiefel, Kolonialw.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 8. Februar 1920.

7 Uhr: Frühmesse m. Monatskommunion d. Jungfrauen
8½ „ Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ „ Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
11 „ Christenlehre für die Mädchen.
2 „ Herz-Jesu-Andacht.
3 „ Versammlung der Jungfrauenkongregation.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder und jene, die es werden wollen, mit der Bitte um rege Beteiligung ergeben ein. Der Vorstand.

Sozialdemokratische Partei Durlach.

Samstag, den 7. Februar, abends halb 8 Uhr, im Gasthaus zum Lamm

öffentliche

Volksversammlung

Herr Müller-Beck aus Bietigheim spricht über

Republik oder Reaktion.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Freie Diskussion.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Samstag, 7. Februar, abends 7 Uhr, findet in der Blume (Saal)

Familienabend

mit Gesang und Tanz statt.

Wir gestatten uns, unsere werten Mitglieder mit Angehörigen hiermit sportfreundlichst einzuladen.

Sonntag, 8. Febr.

1. Mannsch. in Gaggenau.

Abends 6 Uhr: Zusammenkunft in der „großen Linde" mit Familienangehörigen.

Der Vorstand.

Sehr nachmittags 4 Uhr findet ein

Tanzausflug

nach Aue ins Gasthaus „zum Waldhorn" statt.

Hierzu sind die Mitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde u. Gönner unseres Vereins freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Guterhaltene

Schreibmaschine

aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 164 an den Verlag.

Zu verkaufen

1 Paar Schnürstiefel Nr. 38 u. 1 Paar Rohrstiefel Nr. 40, gut erhalten.

Lindenstr. 24.

---

findet in der Brauerei „Roter Löwen" hier eine

außerordentl. Generalversammlung

statt. Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen „Beitritt zur Wirtschaftsstelle der Badischen Kriegerbunds-Vereine Karlsruhe und Umgebung" werden die Herren Kameraden ersucht, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Die Vorstände.

Freie Schneidervereinigung Durlach.

Es werden sämtliche **selbständige Schneiderinnen** ersucht, zu der am **Montag,** den 9. Febr. abends ½8 Uhr stattfindenden

Versammlung

zu erscheinen. Lokal Nebenzimmer Brauerei Eglau.

Freie Schneidervereinigung Durlach.